

FELIX RAUNER

800 chinesische Auszubildende nehmen am KOMET-Projekt teil

Die Zusammenarbeit zwischen chinesischen und deutschen Berufspädagogen bei der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Modernisierung der chinesischen Berufsausbildung kann auf zwei kürzlich auf den Weg gebrachte Projekte verweisen, die auf eine neue Qualität der Forschungskooperation verweisen. Beide Projekte werden von chinesischer Seite aus einem umfangreichen Förderprogramm finanziert, mit dem China grundlegende Reformen im Berufsbildungssystem auf den Weg bringen will.

Eine Gruppe von zehn Berufspädagogen wird noch in diesem Jahr das von FELIX RAUNER und RUPERT MACLEAN bei Springer (2008) herausgegebene TVET Research Handbook (1100 Seiten) in chinesischer Sprache herausgeben. Koordiniert wird das Projekt von den international bekannten Professoren Zhao Zinquin (Peking Normal University) und Shi Wie Ping (East China Normal University in Shanghai). Für die Entwicklung der chinesischen Berufsbildungsforschung und die Einrichtung weiterer Masterstudiengänge für Berufspädagogen bietet das Handbuch aus der Sicht der chinesischen Kollegen die Chance, Anschluss an die Standards der internationalen Berufsbildungsforschung zu finden.

In dieselbe Richtung weist aus forschungsstrategischer Sicht die Beteiligung am KOMET-Projekt, einer Large-Scale-Kompetenzerhebung im Berufsfeld Elektrotechnik der Bundesländer Hessen und Bremen (RAUNER/HAASLER/HEINEMANN/GROLLMANN 2009). 800 Elektroniker-Auszubildende der Region Peking aus drei unterschiedlichen Formen der dreijährigen alternierenden Berufsausbildung werden an diesem Projekt teilnehmen. Es handelt sich um eine Längsschnittuntersuchung mit drei Testzeitpunkten, die mit dem deutschen Projekt synchronisiert sind. Das große Interesse von Seiten der chinesischen Berufsbildungsverwaltung und der Berufspädagogen resultiert aus den Zielen des aktuellen Reformprojektes

sowie dem wissenschaftlichen Interesse an den Methoden der Kompetenzdiagnostik. China wird sich 2009 erstmalig an PISA beteiligen, daher soll auch die berufliche Bildung an internationalen Projekten teilnehmen. Die chinesischen Initiatoren dieses Projektes erhoffen sich Aufschluss über die Qualität ihrer Berufsausbildung, gemessen an den Leitbildern und Zielen, die der deutschen Berufsausbildung zugrunde liegen. Die Auseinandersetzung mit dem Kompetenzmodell, das für das KOMET-Projekt entwickelt wurde, war daher auch eines der Themen, die in einem siebentägigen Seminar im Institut für Berufsbildung (Akademie der Erziehungswissenschaften, Peking) mit 30 Berufsbildungsexperten aus beruflichen Schulen (Schul- und Fachleiter) und der Berufsbildungsforschung zur Vorbereitung des Projektes Anfang Dezember 2008 durchgeführt wurde. In einer Vereinbarung wurde festgehalten, dass sich die chinesische Seite sowohl den berufspädagogischen Begründungsrahmen als auch das darauf basierende Kompetenz- und Messmodell zu eigen machen. Die methodischen Anforderungen an dieses internationale Vergleichsprojekt werden als sehr hoch eingeschätzt. Durch eine enge Zusammenarbeit mit den deutschen Ratern (die die Lösungen der Testaufgaben bewerten) und einem mehrtägigen Rater-Training unmittelbar vor Beginn der Testauswertung im April 2009, sollen die Voraussetzungen für das Erreichen der notwendigen Interrater-Reliabilität gelegt werden. Hier kann das Projekt an die Erfahrungen der Vergleichsuntersuchung zwischen Hessen und Bremen anknüpfen. Die Komplexität der Vergleichsuntersuchung wird dadurch erhöht, dass auch die Skalen zum Messen Beruflicher Identität und beruflichen Engagements in das Projekt einbezogen werden (HEINEMANN/RAUNER 2008). Die Anpassung der Kontextbefragung war bereits Gegenstand des Dezember-Seminars. Von Januar bis April 2009 werden die erforderlichen Vortests durchgeführt und die Übersetzungsarbeiten abgeschlossen.

Forum

Literatur:

- HEINEMANN, Lars/RAUNER, Felix (2008): Identität und Engagement: Konstruktion eines Instruments zur Beschreibung der Entwicklung beruflichen Engagements und beruflicher Identität. A+B Forschungsberichte Nr. 1/2008. Forschungsnetzwerk Arbeit und Bildung. Bremen, Heidelberg, Karlsruhe. URL: http://www.ibb.uni-bremen.de/fileadmin/user/A_B_Forschungsberichte/a_b_Nr_1_2008_FINAL.pdf (Zugriff: 29.01.2009)
- RAUNER, Felix/HAASLER, Bernd/HEINEMANN, Lars/GROLLMANN, Philipp (2009): Messen beruflicher Kompetenzen. Band I: Grundlagen und Konzeption des KOMET-Projektes. Münster: LIT-Verlag.
- RAUNER, Felix u. a. (2009): Messen beruflicher Kompetenzen. Band II: Ergebnisse KOMET 2008. Münster: LIT-Verlag.
- RAUNER, Felix/MCLEAN, Rupert (Eds.) (2008): Handbook of Technical and Vocational Education and Training Research. Dordrecht, Springer

Anschrift des Autors: Prof. Dr. Felix Rauner, Universität Bremen, FG Berufsbildungsforschung (i:BB), Leobener Straße (NW 2), 28359 Bremen, Telefon: 0421-218-4636, E-Mail: rauner@uni-bremen.de